

25 JAHRE PUBLIC TRANSPORT EXPERTS





Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Partnerinnen und Partner, liebe Leserinnen und Leser,

## 25 JAHRE

die TTK ist jetzt schon seit 25 Jahren der Partner in allen Fragen rund um die Verkehrs- und Mobilitätsplanung, von der Machbarkeitsstudie bis zur Ausführungsplanung, vom Fahrzeug bis zum Fahrgast, vom Betrieb bis zur Kommunikation – für Bus, Stadtbahn und Eisenbahn.

Gestartet als kleines Ingenieur- und Beratungsbüro hat sich die TTK in dieser Zeit zu einem in Deutschland und Frankreich bekannten Player entwickelt und wird dieses Jahr mit rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an vier Standorten Projekte in Europa, Afrika und dem mittleren Osten bearbeiten.

Um den Projekterfolg gewährleisten zu können haben wir gerade in den letzten Jahren einige Weichen neu gestellt:

Um näher an unseren Kunden zu sein haben wir neue Büros in Paris und Straßburg eröffnet. Um unseren Kunden ein Angebot über alle technischen Gewerke anbieten zu können haben wir gemeinsam mit der BLIC das elektrotechnische Planungsbüro B.E.P. GmbH gegründet.

Und um unseren Mitarbeitern ein hervorragendes Arbeitsumfeld zu bieten, haben wir unser Büro in Lyon vergrößert und unseren Firmensitz von der Gerwigstraße in die Durlacher Allee verlegt. Dort haben wir neu errichtete Büroflächen im TuDu, dem Neubau unseres Gesellschafters AVG, beziehen können. Dieser kurze Abriss zeigt auf, dass die TTK auch mit 25 Jahren sich im Sinne unserer Kunden weiterentwickelt und sich den veränderten Rahmenbedingungen stets anpasst. Daran wird uns auch die aktuelle Pandemie nicht hindern.

Wir lassen mit einer kurzen Chronik nochmals einige wichtige Meilensteine für Sie Revue passieren und vielleicht werden Sie sich an das eine oder andere Projekt oder Event erinnern. Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und spiegelt auch persönliche eindrückliche Erinnerungen wieder. Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Dr. Rainer Schwarzmann & Christian Höglmeier





Gründung, Gesellschafter: PTV System GmbH und AVG GmbH zu je 50 %, Eintragung ins Handelsregister zum 10.09.1996 unter HRB 7550, Sitz in Karlsruhe, Gerwigstraße 53, Anmietung von 2 Büroetagen mit zusammen 430 m².

Anzahl Mitarbeiter: 6 (davon sind noch 3 Personen nach 25 Jahren in der TTK beschäftigt), Ende 1996 bereits 10 Mitarbeiter/innen. Geschäftsführer Udo Sparmann.

Projektbeispiele (bereits im Vorfeld akquiriert): Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße, StadtRegionalBahn Salzburg.

1997

Teilnahme am UITP-Kongreß Stuttgart (Gemeinschaftsstand mit INIT und PTV System) sowie

Demonstrationsfahrt mit Karlsruher Zwei-SystemStadtbahnwagen zwischen Stuttgart und Böblingen.

Abschluss Machbarkeitsstudie Karlsruher Modell Ljubliana (Slowenien) sowie für Hamm, Kiel (Stadt-RegionalBahn und Verbundtarif) und Kassel (NVV).

Erlöse zu 77 % Inland und 23 % Ausland 16 Mitarbeiter/innen, Mitarbeiteraustausch mit BR Research in Derby (GB) von jeweils 1 Monat.

1998

TTK ist Mitglied der FGSV, UITP und VDV. Abschluss der Tarifarbeiten für den Westpfalz-Verkehrs-Verbund (WVV) und den Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) in Zusammenarbeit mit dem VRN.

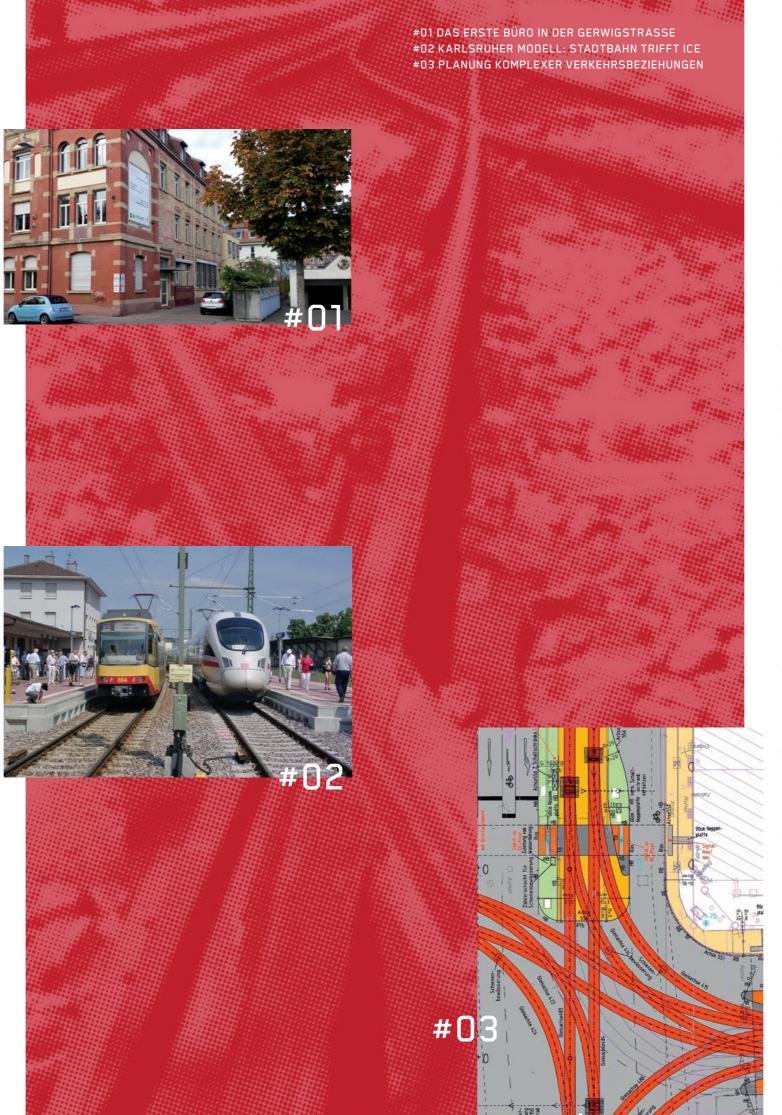
FGSV a

AVG-Chef Dieter Ludwig lud alle TTK-Mitarbeiter zu einer Sonderfahrt mit Möglichkeit sich ans Steuer des Stadtbahnwagens zu setzen und zum Abendessen ein.

Abschluss Machbarkeitsstudie Regio StadtBahn



Braunschweig, der ZGB wollte Projekt umsetzen, letztlich ist es u.a. an den hohen Trassenkosten für Nutzung von DB-Strecken gescheitert (AVG hat DB-Strecken, wie z.B. Heilbronn, Bad Wildbad, Freudenstadt, gepachtet)



Änderung der Geschäftsanteile: PTV AG 51 %, AVG 44 %, Geschäftsführer Udo Sparmann 5 %.



Abschluss Lastenheft für ein französisches Zwei-System-Fahrzeug im Auftrag der SNCF (Paris).



Abschluss der Aktualisierung Leitbild zum Ausbau der Stadtbahn Heilbronn in Zusammenarbeit mit DE-Consult und PTV.



Abschluss Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Neubeschaffung versus Modernisierung von Tramfahrzeugen in Frankfurt/M (VGF) mittels Investitionsrechnung über 30 Jahre mit Begutachtung der Altfahrzeuge.

Neue Aufträge für 3,5 Mio. DM werden bestellt. (VRS, AVG/VBK, Stadt Trier, EU, Stadt Ljubliana, CTS Straßburg, Transdev, Mulhouse, VRN, Stadt Heilbronn).

25 Mitarbeiter, Internationaler Austausch über Mischbetrieb in Rotterdam im Rahmen EU-Projekt Crossrail.



Abschluss Planung Straßenbahnstrecke Heidelberg Kirchheim.

Domänenname "TTK.de" wird gesichert, ab 01.08.2000 Internet unter www.ttk.de

HOAI-Projekte erreichen über 60 % und Machbarkeitsstudien, die am Anfang den größten Anteil hatten, gehen auf unter 10 % der Erlöse zurück, weitere Segmente sind: Beratung, Tarif und Forschung.

#04 DAS TTK BÜRO IN LYON #05 MINIBUSSE IM INTERMODALEN VERKEHR #06 KARLSRUHE VOR DER KOMBILÖSUNG

2004

2001

Abschluss der Prüfung und Optimierung der staatlichen Förderungsmechanismen mit Ziel einer objektiveren Verteilung der finanziellen Mittel für 21 Strecken der 10 Privatbahnen in Österreich in Zusammenarbeit mit PTV.

Am 21. Juli Inbetriebnahme Innenstadtstrecke Stadtbahn Heilbronn.

Im September wurde PROSPER-Kongress in Karlsruhe im Auftrag der EU von TTK veranstaltet (hybride Antriebstechnologien) sowie Testfahrten mit dem ULEV-TAP-Prototypfahrzeug in Reichshoffen (Elsass).

Abschluss EU-Projekt CROSSRAIL:

Integration von lokalen und regionalen Schienenverkehren (TramTrain) unter besonderer Berücksichtigung von grenzüberschreitenden Aspekten. Es wurde erstmals eine Gesamtleistung von 4 Mio. DM/ Jahr erzielt bei einem Auslandsanteil von 40 %.

2002

Gründung Niederlassung Lyon mit Eintrag ins französische Handelsregister.

Personeller Wechsel der Bereichsleitung und Neuaufstellung der Bereiche legt den Grundstein für die weitere positive Entwicklung.

Einführung des Euro erleichtert und beflügelt das Geschäft insbesondere mit Frankreich.

Planungen zweigleisiger Ausbau der S-Bahn-Strecke Renningen – Malmsheim (S6) nach Analyse Betriebskonzept zur Beseitigung von Verspätungen erfolgen in Rekordzeit.

Abschluss der Arbeiten für die CUS zum Straßenbahnnetz 2010 in Straßburg (detaillierte Machbarkeitsstudien für 7 Streckenerweiterungen).

Abschluss Planungen für TramTrain Stavanger (N) mit neuen innerstädtischen Strecken und Schienenanschluss des Flughafens.



2003

Für die geplante Regionaltangente West (RTW) im Raum Frankfurt/Main wurden in Zusammenarbeit mit AVG Fahrzeugstudien abgeschlossen.

Auftragsbestand erreicht Ende des Jahres die Summe von 3 Mio. €.

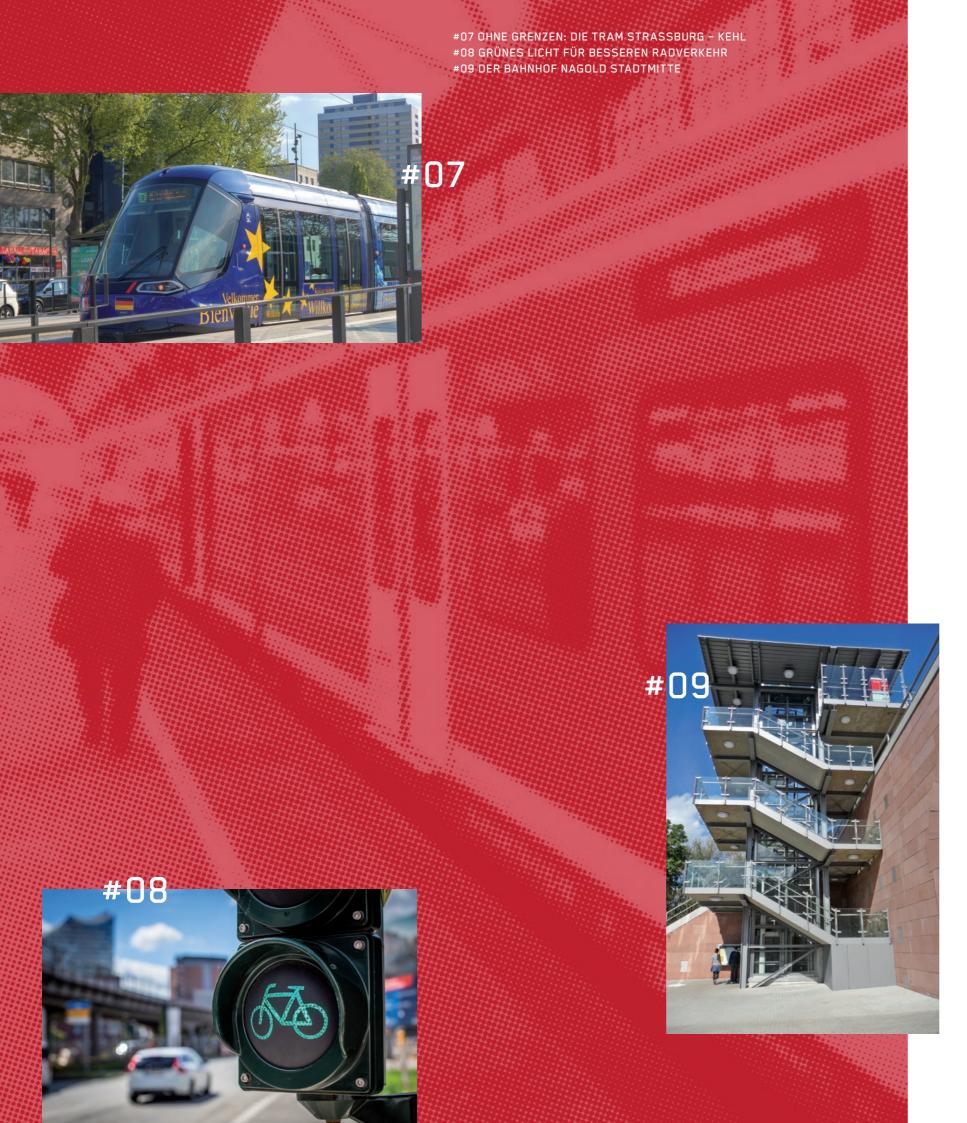
Internationaler TramTrain-Kongress in Karlsruhe anlässlich 10-jährigen Bestehens des Zwei-System-Stadtbahnbetriebs zwischen Karlsruhe und Bretten mit mehr als 300 Gästen aus 12 Ländern.

Wachstum erfordet mehr Bürofläche. Am Standort Karlsruhe wird in nur 7 Monaten angebaut und TTK erhält 130 m² zusätzlich, d.h. + 30 %.

Am 31.05.2003 Inbetriebnahme 2. Gleis mit dem neuen Bahnsteig der S6 in Malmsheim (Beseitigung Engpass im Stuttgarter S-Bahn-Netz nach kurzer Planungs- und Bauzeit). Start Vortragsreihe "TTK-Projektinfo-Abend" zum Mischbetrieb Metro/Stadtbahn in Helsinki (Finnland) als Kommunikationsplattform mit Kollegen der PTV und AVG.

Betriebsausflug der Gegensätze: Besichtigung Baustelle Innenstadtdurchfahrung Heilbronn und anschließend Besichtigung der Produktion im Audi-Werk Neckarsulm.

Schwieriges Jahr wegen fehlender HOAI-Projekte und Reduzierung Mitarbeiterzahl auf 24 Personen zum Jahresende sowie Verschlankung der Organisation auf nur noch 2 Bereiche.



Abschluss Planungen und Beratung der Stadt Mulhouse sowie der französischen Netzgesellschaft RFF (Réseau Ferré de France) für 2 Straßenbahnlinien und 1 Regionalstadtbahnlinie auf der Eisenbahnstrecke nach Kruth.

Abschluss Planung der Straßenbahn Karlsruhe Nordstadt/Heide (3 km lange zweigleisige Straßenbahnstrecke mit 6 Haltestellen einschl. Neugestaltung des Straßenraumes sowie der Koordination der Leitungsumverlegungen mit der Freianlagenplanung im Zuge der Ausführungsplanung).

Abschluss EU-Foschungsprojekt LibeRTiN
(Light Rail Thematic Network), bei dem TTK das thematische Netzwerk zur Vereinheitlichung der technischen Normen geleitet hat.

Abschluss der Unterstützung der Fahrzeugvorhaltegesellschaft des RMV (fahma) bei der Abnahme von 22 Dieseltriebwagen für den Betrieb der Odenwaldbahn.

Im Juni 2005 fand die 10. Gesellschafterversammlung statt, durchgeführt von Dieter Ludwig/AVG, Thomas Schwerdtfeger/PTV und Udo Sparmann/TTK.

Erlöse stammen zu 50 % aus dem Ausland (insgesamt 40 % Frankreich und 10 % Großbritannien),
Beginn der Arbeiten zur Reaktivierung der Eisenbahnstrecke Calw – Weil der Stadt (S-Bahn Stuttgart), deren
Umsetzung aktuell erfolgt – nach 15 Jahren.

Besuch einer Arbeitsgruppe aus 15 Personen aus Großbritannien in Karlsruhe mit deren Firmen die TTK gemeinsam an dem Cross River Tram-Projekt gearbeitet hat.

Für die interne Fortbildung wurden 18 Bausteine als "Basiswissen" der TTK definiert (damit soll sichergestellt werden, dass alle Mitarbeiter/innen mit dem gleichen Grundwissen die TTK-Kunden nach dem aktuellen Stand der Technik – Wissen neuester Stand – beraten). Das dient der Qualitätsverbesserung und -sicherung.

Anmietung von 3 Büroräumen in London in der Nähe von Victoria Station und des Kunden Transport for London.

Abschluss Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des U-Bahn-Netzes Rennes.

Ein Mitarbeiter der TTK wurde auf eine Professur der TU München berufen.

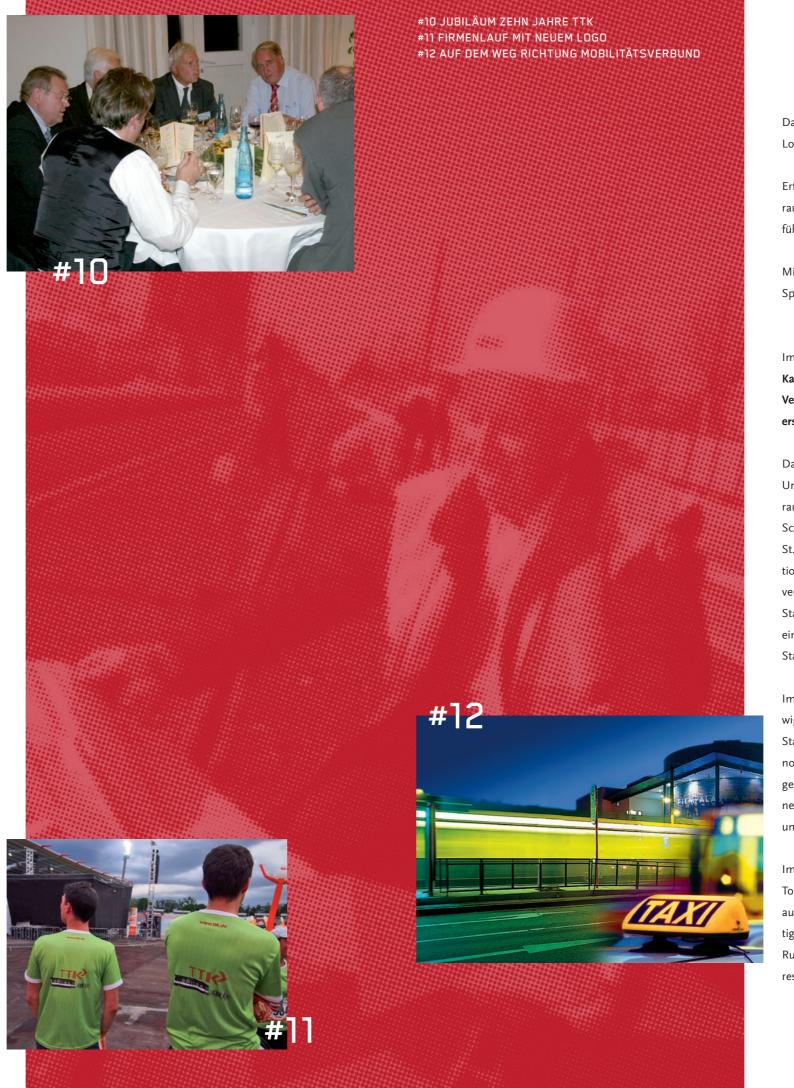
Walter Casazza wird Nachfolger von Dieter Ludwig als AVG-Chef und in der Gesellschafterversammlung der TTK.



Zum 10-jährigen Jubiläum erfolgte ein Redesign des Firmenlogos mit Neugestaltung aller externen und internen Unterlagen (verbindliche Festlegung in einem Styleguide) sowie neues Template für den Internetauftritt mit Aktualisierung der Darstellung des Portfolios (9 Aktivitätsfelder).

Rund 100 Teilnehmer aus dem In- und Ausland nahmen an der zweitägigen Veranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum der TTK im September teil – mit Fachkolloquium sowie feierlichem Dinner im Karlsruher Schloss. Der zweite Tag führte mit einem AVG-Sonderzug nach Bad Wildbad zur Besichtigung der Verlängerung der Eisenbahnstrecke in die Stadt bis zum Kurpark (dafür hat TTK alle Planungsphasen (HOAI Lph. 1-8) ausgeführt.

Erstmals seit 10 Jahren überschreitet die TTK die Erlösziele und kann einen ordentlichen Jahresüberschuss ausweisen.



Das wiederholt sich seitdem regelmäßig, das neue Logo hat der TTK Glück gebracht.

Erfahrungsaustausch mit Vertretern aus dem Großraum Lille in Karlsruhe zu den seit 5 Jahren durchgeführten TramTrain-Projekten.

Mit 58 % Auslandsanteil an den Erlösen wird ein Spitzenwert erreicht.

Im Juli wurde für den neuen Betriebshof Ost in Karlsruhe das Richtfest gefeiert. Alle Planungen der Verkehrsanlagen wurden durch die TTK von der ersten Idee bis zur Ausführung erstellt.

Das Jahr markiert einen Meilenstein einer Reihe von Untersuchungen zum ÖPNV und SPNV im Großraum Lyon, verschiedener Eisenbahnstrecken, einer Schnelltramtrain-Verbindung zum Flughafen Lyon-St.-Exupéry sowie einer Untersuchung zur Organisation des Bahnhofsumfelds und Verkehrsträgerverknüpfung in Part-Dieu (Lyon). Insgesamt weist die Statistik 27 Projekte für Lyon bis 2018 auf – zuletzt eine Betriebsstudie mit Modellierung der westlichen Stadtbahn in Lyon mit OpenTrack.

Im Rahmen der Liniennetzoptimierung für Ludwigshafen/Rhein wird empfohlen einen längeren Stadtbahntunnel stillzulegen (Strecke wurde nur noch während der beiden HVZ bedient, wegen tangentialer Lage geringe Nachfrage und Ersatz durch neue Busverbindung). Der Vorschlag wurde 2008 umgesetzt.

Im September war der britische Eisenbahnminister Tom Harris mit einer kleinen Delegation zu einer ausdrücklich als "Privatbesuch" deklarierten Besichtigungstour des Karlsruher Modells Gast der TTK. Rund 20 % des Auftragsbestands am Ende des Jahres stammten aus Großbritannien.

Im Februar Spatenstich für den zweiten Bauabschnitt der S60 (Ausbau Bf Sindelfingen sowie zweigleisiger Ausbau der 5 km langen Strecke). TTK hat die Planungen aller Verkehrs- und Bauwerksanlagen sowie die Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme durchgeführt.

Abschluss von Projekten im Großraum London (Machbarkeitsstudie Tram Oxford Street sowie Beratung Croydon Tramlink).

Im Oktober pünktliche Wiederinbetriebnahme der Strecke Böblingen – Sindelfingen – Renningen nach Aufrüstung der eingleisigen Güterzugstrecke zur zweigleisigen S-Bahn-Strecke.

2009

In der Mitarbeiterzeitung der AVG wird die TTK mit einem Beitrag gewürdigt: "Gekonnter Spagat zwischen In- und Ausland".

Im April wurde das 12. TTK-Seminar in Lyon durchgeführt. Die TTK versteht sich als deutsch/französisches Unternehmen; daher ist die Kenntnis von Leben und Arbeiten in beiden Ländern für alle TTK-Mitarbeiter wichtig und dient dem Zusammenhalt.

Die Krise der Finanzmärkte wirkt sich für die TTK nur auf den Markt in Großbritannien negativ aus.

Anmietung von neuen Büroräumen in Lyon in der Rue Maurice Flandin (Le PHENIX) in der Nähe vom bisherigen Standort am Gare Part-Dieu. TTK teilt sich die gesamte Fläche mit PTV France als Untermieter.

Abschluss des Gutachtens für die Regionalisierung von ÖBB-Schmalspurstrecken: Mariazellerbahn, Ybbstalbahn, Waldviertler Schmalspurbahnen (Ermittlung der Instandhaltungskosten für 15 Jahre für eine gesamte Streckenlänge von 231 km einschließlich knapp 300 Weichen, 100 Brücken und 24 Tunnel sowie 450 Konstruktive Durchlässe).



2010

Abschluss der Prüfung der bautechnischen Machbarkeit der Innenstadttrasse Tübingen für die Regional-StadtBahn Neckar-Alb.

Der große Erfolg im französischen Markt zeigt sich am Umfang der 11 gewonnenen Rahmenverträge, die teilweise bis 2013 laufen.

Abschluss Urban Track (EU Forschungsprojekt im sechsten Rahmenprogramm zur Standardisierung von Straßen- und Stadtbahnoberbauformen und Instandhaltungsmethoden) mit einem maßgeblichen Arbeitsanteil der TTK.

Auslandsanteil an den Erlösen pendelt sich auf 55 % ein, wobei die Anteile von Deutschland und Frankreich gleichauf liegen.

Erstmals seit 2002, also nach 8 Jahren, erreicht die Mitarbeiterzahl wieder 30 Personen. Im September führte der Betriebsausflug zum
15jährigen Jubiläum der TTK zum Zweisystemprojekt
in Frankreich in Mulhouse mit Einblick in die Abwicklung des Projekts zwischen Sitram/Solea und RFF/
SNCF (Betreiber vs. Infrastruktur) sowie Fahrt mit
Zweisystemfahrzeug nach Thann.

Abschluss von Planungen zur Verlängerung der Linie D von Straßburg nach Kehl über den Rhein im Auftrag der CUS.

Start des Projekts für die Europäische Wiederaufbaubank (EBRD) zur ÖPNV-Optimierung in Chisineau (Moldavien) zusammen mit einem rumänischen Partner.



- #13 NOCH IM ROHBAU: STADTBAHNTUNNEL KARLSRUHE #14 TTK AUF DER MESSE IN PARIS
- #15 AUCH IM WINTER STARTKLAR: LEIHFAHRRÄDER IN LYON



bahnverlängerungen und einer Neubaustrecke.

Im Juni wird bei einem Besuch der Nahverkehrsgesellschaft (NVBW) bei TTK das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zum Ausbau der Hohenlohebahn (Elektrifizierung und Reaktivierung Künzelsau) gewürdigt.

Im September feierliche Eröffnung des neuen Betriebshofs der Saarbahn in Brebach. TTK hat zusamnmen mit der Werkgemeinschaft Karlsruhe alle Planungsleistungen von der ersten Idee bis zur Ausführung übernommen.

Ebenfalls im September Eröffnung der Tram Südost in Karlsruhe (2,2 km Strecke, 5 Haltestellen, 30 Mio. € Baukosten, 19 Monate Bauzeit).

Besetzung aus dem Freistaat Bayern und Thüringen in der IHK zu Coburg das positive Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung des Lückenschlusses der Werrabahn vorgestellt. Die Umsetzung ist bisher nicht erfolgt, da der Bund die Aufnahme in den BVWP abgelehnt hat (zum Stichtag gab es dort keinen Fernverkehr).

Im Dezember Eröffnung der 14 km langen S-Bahn-Strecke zwischen Renningen und Böblingen (S60) mit Baukosten von 150 Mio. €. TTK hat Planungen bis zur Baugenehmigung durchgeführt sowie die Ausführungsplanung für den mittleren Abschnitt.

## **OPEN**TRACK

Fertigstellung der Zweisystem-Stadtbahn-Abstellanlage und Betriebshof in Saarbrücken Brebach (Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung der Abstellanlage mit Betriebswerkstatt für die Zweisystem-Stadtbahnfahrzeuge der Stadtbahn Saar GmbH), mit dem Freiwerden der Flächen am Bahnhof Brebach konnte erstmalig eine Planung ohne räumliche Trennung von Abstellanlage und Werkstatt für die Zwei-System-Fahrzeuge in Saarbrücken realisiert werden.

Gründung Ingenieurgemeinschaft Schönbuchbahn (INGE) zusammen mit Architekturbüro basicc (Karlsruhe) und ELBAS (Dresden) heute \_Signon: Zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierug der Schönbuchbahn.

Anfang April geht die PTV Transport Consult GmbH als Tochter der PTV AG an den Start und erhält die 51 % Anteile der TTK.

Im September veranstaltet TTK einen OpenTrack-Workshop. Mit zahlreichen Vertretern von Verkehrsunternehmen aus dem In- und Ausland wurde der aktuelle Erfahrungsstand diskutiert und die Weiterentwicklung für Stadt- und Straßenbahnen des ursprünglich für die Eisenbahn entwickelten Betriebssimulationstools gewürdigt.

Der Anteil der französischen Projekte sinkt mit nur 27 % an den Erlösen auf den niedrigsten Stand.

Abschluss betrieblicher Studien für die Tram Avignon im Rahmen der Umsetzung für die ersten beiden Linien.

Im Dezember Eröffnung der Stadtbahn Heilbronn Nord. Der TTK als Teil der ARGE Stadtbahn Heilbronn Nord oblag die Planung für den innerstädtischen Teil (Umgestaltung der Allee in eine Flaniermeile).

Das Jahr wurde zur großen Bewährungsprobe. Einige Mitarbeiter schieden in einer konzertieren Aktion aus, konnten aber in kürzester Zeit vollständig ersetzt werden. Dieser "Aderlass" hat auch positive Kräfte für die Weiterentwicklung der TTK freigesetzt.

Abschluss der Planungen zur Regionalbahn Trier (Neubau von 7 Haltepunkten, Ausbau von 6 bestehenden Haltepunkten).

Von 2002 bis 2014 erfolgten verschiedene Planungen und Untersuchungen zur Regionalstadtbahn Chemnitz – zuletzt eine Betriebssimulation zur Inbetriebnahme der Stufe 2 des Chemnitzer Modells mit Untersuchung der Auswirkungen auf den Betriebsablauf an der Zentralhaltestelle und der Einführung zusätzlicher Zweisystemlinien.

2015

Mit der Fertigstellung der Standardisierten Bewertung
Calw – Weil der Stadt hat die TTK eine wichtige
Voraussetzung für deren Reaktivierung erzielt. Das
Know-how ist für weitere Beratungsprojekte wichtig,
wie z.B. der Straßenbahnstrecke ins Hubland in
Würzburg.

TTK war auf der ÖPNV-Messe im Herbst in Lyon mit eigenem Messestand vertreten, die auch vom Premierminister besucht worden ist. Viele Kontakte wurden insgesamt als positiv gewertet.

Abschluss der Betriebskostenstudie (Analyse und Vergleich Betriebskosten TramTrain zwischen AVG und SNCF) zeigt wesentliche Unterschiede.

Machbarkeitsstudie für die U-Bahn Marseille (Verlängerung Linie 2) wird fertig.

Nach dem "Krisenjahr" 2014 mit dennoch positivem Ergebnis hat TTK in 2015 wieder wie gewohnt einen ordentlichen Gewinn abgeliefert.



#20 BETRIEBSAUSFLUG BEI DEN VERKEHRSBETRIEBEN KARLSRUHE #21 DER NEUE TTK INTERNETAUFTRITT

#22 CHRISTIAN HÖGLMEIER (RECHTS) WIRD GESCHÄFTSFÜHRER #23 TTK BEIM UITP SUMMIT IN MONTREAL

#23



UITP

A Month at

2016

Zum 1. September wird Christian Höglmeier als zusätzlicher Geschäftsführer bestellt und die Nachfolgeregelung für den langjährigen Geschäftsführer Udo Sparmann eingeleitet. Höglmeier bleibt Mitglied der Geschäftsleitung von AVG und VBK. Das Ereignis wird mit einer internen Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen der TTK gefeiert.

Die Umsatzziele werden deutlich übertroffen. Die Anteile fallen fast hälftig auf Deutschland und Frankreich.

Liniennetzoptimierung nach Inbetriebnahme der Karlsruher Kombilösung – bearbeitet zusammen mit PTV-TC und dem Zuse-Institut Berlin (ZIB) – wird vorgestellt.

Mitarbeiterzahl liegt wieder über 30.

Mit dem TTK-Seminar in Dresden/Radebeul wird den vielen Kollegen/innen aus Frankreich und darüber hinaus Ostdeutschland näher gebracht.

Zum 20-jährigen Bestehen startet die TTK mit einem neuen Internetauftritt.

Udo Sparmann geht in Ruhestand und
Rainer Schwarzmann wird am 1.7. Geschäftsführer
(vorher PTV Transport Consult).

Die TTK gewinnt das erste Projekt für die Weltbank und erstellt ein Benchmarking des Straba-Betriebs für die Stadt Antalya.

Ein weiteres spannendes Projekt im Ausland ist die Multimodale Studie für Luxemburg, die eine Schnellverbindung Esch-Belval für Busse und Radfahrer vorsieht.

Mit der Reform der Verwaltungsgebiete in Frankreich, wird die TTK mit dem regionalen Entwicklungsplan für die "Region Sud" in 2030 (Provence-Alpes Côte d'Azur) beauftragt.

In Baden-Württemberg ist die TTK nicht weniger tätig und übernimmt als Bauherr die Planung der Pilotstrecke Hybrid-Oberleitung Lkw im Auftrag des Verkehrsministeriums.



Die TTK nimmt an der IT-Trans im Rahmen des Engagements in der TechnologieRegion Karlsruhe teil und stellt zum 6. Mal auf der RNTP Messe in Paris aus.

Das 18. Firmenseminar findet in Odilienberg im Elsaß statt. Die Projekte im In- und Ausland sind vielseitig.

Erste Gespräche in Israel zum Thema Straßenbahnprojekte und Straßenbahnbetrieb werden geführt.
Für den Landkreis Neustadt a.d. Aisch/Bad-Windsheim
wird ein on-demand-Angebot für den ländlichen Raum
entwickelt. Auch das Thema Schienenreaktivierung
gewinnt an Interesse, die TTK überprüft die Machbarkeit der Bottwartalbahn (Marbach – Heilbronn).

Im Rahmen des Haltestellenumbauprogramms der Stadt Karlsruhe übernimmt die TTK die örtliche Bauüberwachung und bietet damit ein neues Spektrum an Leistungen in dem Bereich Infrastrukturplanung.

Die Eigenleistung der TTK steigt zum ersten Mal über 3 Mio. Euro.

2019

Die TTK ist kontinuierlich am Wachsen und erreicht die Zahl von 40 Mitarbeitern. Zwei Niederlassungen in Paris und Straßburg werden eröffnet und verstärken somit unsere Präsenz auf dem französischen Markt.

In Frankreich konnte sich die TTK für die CATP (zentrale Beschaffungsstelle für den öffentlichen Verkehr) als Dienstleister qualifizieren und viele neue Aufträge gewinnen.

Das Firmenseminar findet dieses Jahr in Esslingen statt und bietet den Mitarbeitern die Gelegenheit, den Umbau der Schönbuchbahn vor der Inbetriebnahme zu besichtigen.

Im Dezember geht die Schönbuchbahn in Betrieb und beendet das bis dahin größte Projekt des Unternehmens.

Die TTK verzeichnet einen Rekordauftragseingang von über 5 Mio./a.

2020

Die Corona-Einschränkungen begleiten das Unternehmen das ganze Jahr und fordern eine neue Arbeitsorganisation, die jedoch glücklicherweise kaum Auswirkungen auf die Projektarbeit hat.

Die TTK hat die Möglichkeit an innovativen Verkehrssystemen zu forschen und startet das TSB-Projekt (Machbarkeitsstudie zur Eignung der Magnetschwebebahntechnik des Transportsystems Bögl im SPNV bzw. ÖPNV).

Auch das erste E-Bus-Projekt für den Münchner Verkehrsverbund (Betriebsplanung für E-Busse) ermöglicht das Fachwissen zu vertiefen.

Im Ausland geht es weiter mit dem Red Team Tel-Aviv light rail (Interne Evaluierung eines Anbieters für die Stadtbahn in Tel Aviv) zusammen mit der AVG.

Für Luxemburg entwickelt die TTK einen nationalen Mobilitätsplan 2035.

Die Infrastrukturplanungen in der Region gehen weiter wie z.B. mit der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb, wo die TTK die Planungsleistungen für das Modul 1 zwischen Tübingen und Metzingen als Generalplaner übernimmt.

Auch in Ludwigsburg übernimmt die TTK die Generalplanung der ÖPNV-Rad-Trasse, von der Weststadt zum Bahnhof und entlang der L1140 Richtung Neckargröningen. Die TTK feiert dieses Jahr "25 Jahre Erfolg".

Mit Stolz blicken wir auf diese vergangenen Jahre zurück und planen mit Zuversicht die Zukunft.

Die TTK verlässt ihre Büros in der Gerwigstraße und bezieht größere Räumlichkeiten in der Durlacher Allee 73.

Mit uns zieht auch B.E:P ein (Tochterunternehmen gegründet mit unserem Partner BLIC), das im Juni den operativen Betrieb aufgenommen hat.

Die TTK freut sich über ein großes Projekt für das Deutsche Zentrum für Schienenforschung (DSZF), das sich intensiv mit Erfolgsfaktoren bei der Reaktivierung von Schienenstrecken befasst.

Im Rahmen der Mobipamina Studie, erarbeitet die TTK als deutsch-französisches Unternehmen mit ihren Partnern für den Eurodistrikt PAMINA (Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und die Region Grand Est) einen grenzübergreifenden Mobilitätsaktionsplan 2030-2040.

Für die Muttergesellschaft wurde die Planung der Außenanlagen der neuen zentralen Kfz-Werkstatt und den Busbetriebhof der VBK und AVG durchgefürt, dessen Bau im September angefangen hat.

Für die Metropolregion Frankfurt Rhein-Main erstellt die TTK die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den Planfeststellungsabschnitt Süd 2 der Regionaltangente West.

Die TTK feiert in ausgelassener Stimmung ihr 25-jähriges Jubiläum in Luxemburg im Schloss Urspelt mit 50 Mitarbeitern!



## PUBLIC TRANSPORT EXPERTS



Durlacher Allee 73 76131 Karlsruhe, Germany

Agence de Lyon 47, rue Maurice Flandin 69003 Lyon, France Tel.:+49 721 62503-0 Fax:+49 721 62503-33 info@ttk.de

Tél: +33 437 91 65 60 Fax: +49 721 62503-33 info@ttk.de